**TEST**

Tonabnehmer MM

GOLDRING E1	70 €
GOLDRING E2	100 €
GOLDRING E3	130 €

VIOLETTES HIMMEL

Goldring präsentiert seine neuen Einstiegs-Tonabnehmer der E-Serie. Die sind nicht nur enorm günstig, sondern in der höchsten Ausbaustufe auch richtig gut. ■ Von Andreas Günther

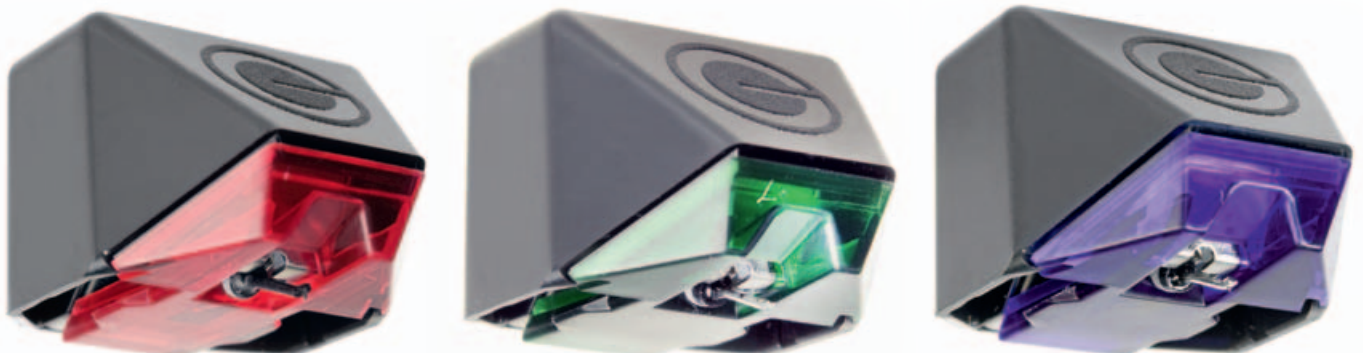
Seien wir ehrlich: Goldring hat sein Portfolio schleifen lassen. Über Jahre standen die alten Helden im Katalog – ehrenwert, aber weit und breit keine Neuigkeiten. Nun sind die Briten aufgewacht: Das Angebot wird geschliffen, gefeilt, gesägt – nie zuvor in der Geschichte sind wir auf mehr Neuheiten getroffen. Das freut uns.

Vor allem im Segment der Einstiegsysteme hat Goldring den Besen angesetzt. Jetzt gibt es eine E-Serie, die bei 70 Euro beginnt und bei 130 Euro endet. Man stelle sich das vor: ein gepflegtes MM-System, das nur 70 Euro kostet. Bislang hat Goldring diesen Markt den Asiaten von Audio-Technica überlassen. Wir haben nicht genug Finger, um abzählen zu können, an wie viel Einstiegsplattenspielern ein Audio-Technica AT95 prangte. Nun hat Audio-Technica ebenso wie Goldring eine neue Basis im untersten MM-Bereich gesetzt – die beiden gleichen zwei Porsche-Fahrern, die an der Ampel das Gaspedal hochjagen. Wer wird schneller sein? Audio-Technica hat mit der VM95-Serie gleich vier Neulinge am Start, Goldring folgt mit der E-Serie und drei Neulingen.

Die Briten können einiges besser als die Japaner. Alle Tonabnehmer entstehen im Mutterland Great Britain. Ein Tonabnehmer für 70 Euro – der muss konstruiert, entwickelt und gewickelt werden. Der Preis spottet dem Aufwand in einem Hochlohnland.

GEMEINSAME BASIS

Wie sie dieses Zauberwerk anstellen? Es liegt an der gemeinsamen Basis. Der Wandler ist identisch, einzig die Nadeln werden ausgetauscht und bestimmen den Preis. Hier geht es um den Nadelträger und noch wichtiger, den Schliff des Diamanten. Goldring hat als Basis die „Magnetic Duplex Technology“ entwickelt. Ein langes Wort und eine einfache Erklärung: Die Spulen wurden näher an die Basis gerückt, zudem wandeln gleich



FARBENSPIEL: Die Preisspanne steigt von links nach rechts an. Das rote E1 ist fair, das grüne E2 besser. Doch der Himmel geht nach unserem Geschmack beim violetten E3 auf. Erstaunlich, wie viel Klangausbeute Goldring in dieser Preisklasse zu zaubern versteht.

zwei Magneten. Das ist clever, fast eine Neuerfindung des MM-Standards. Für die Praxis bedeutet dies: Wir haben einen hohen Output und dazu eine feinere Abtastung der Rille.

Das Basismodell E1 gibt es mit einem Nadelträger aus Carbon und einem Diamanten im runden Schliff. Etwas komplexer wird's beim E2, das auch den runden Nadelschliff trägt, aber auf einem Nadelträger aus Aluminium. Der Himmel geht schließlich auf beim E3, der auf den Aluminiumträger und auf den hausinternen, super-elliptischen Nadelschliff trifft.

GANZ OBEN EINSTEIGEN

Das E1 erscheint etwas knorrig, wie Knäcke ohne Butter. Zwar sehr direkt und fair, doch ohne den tieferen Schmelz. Geben wir also 30 Euro mehr aus für das E2. Wir gewinnen etwas an Analyse, vor allem im Raum und Panorama, und spürten im Hörraum eine neue Luft. Der Aufpreis ist fair, doch es geht noch mehr. Also zur höchsten Ausbaustufe, dem E3. Hier änderte sich die Basis. Der Bass besaß mehr Kontur, wir erkannten neue Feinheiten in der Dynamik. Mehr Druck, mehr Information: Hier wurde wirklich und satt musiziert. Die kleinen E-Brüder sind elegant, mittenbetont und fair, doch der Himmel öffnet sich beim E3. Die Investition zahlt sich aus – so ein System wird für lange Zeit angeschafft, da sollte man nicht geizen. Also: Beherzt in die Brieftasche greifen und ganz oben einsteigen.

FAZIT



Andreas Günther
AUDIO-Mitarbeiter

Ein mächtiger Griff ins Portfolio – so einfach tauscht ein Hersteller seine Brot-und-Butter-Bringer nicht aus. Die E-Serie erstaunt zuerst mit den günstigen Preisen, da darf die Konkurrenz zittern. Für 70 Euro gibt's ein gutes, faires System. Dann die Überraschung beim E3: So viel Informationen – das spottet fast dem kleinen Preis. Kaufempfehlung rundum.

STECKBRIEF

	GOLDRING E1	GOLDRING E2	GOLDRING E3
Vertrieb	IDC Klaassen Tel. 0231 9860285	IDC Klaassen Tel. 0231 9860285	IDC Klaassen Tel. 0231 9860285
www.	idc-klaassen.com	idc-klaassen.com	idc-klaassen.com
Listenpreis	70 Euro	100 Euro	130 Euro
Garantiezeit	1 Jahr	1 Jahr	1 Jahr
Nadelträger/Schliff	Carbon/rund	Aluminium/rund	Aluminium/super-elliptisch
Auflagekraft/empf. Arm	empfohlen: 2 g/leicht, mittel	empfohlen: 2 g/leicht, mittel	empfohlen: 2 g/leicht, mittel
Tiefenabtastfähigkeit	90 µm bei 20 mN	90 µm bei 20 mN	90 µm bei 20 mN
Hochtonverzerrungen	0,09 % (li), 0,28 % (re)	0,11 % (li), 0,40 % (re)	0,23 % (li), 0,25 % (re)
Ausgangsspannung (DIN)	7,1 mV (li), 6,7 mV (re)	6,5 mV (li), 7,0 mV (re)	7,1 mV (li), 7,1 mV (re)
Impedanz/Induktivität	670 Ohm/420 mH	660 Ohm/400 mH	690 Ohm/420 mH
empf. An-/Abschluss	MM (47 kOhm)	MM (47 kOhm)	MM (47 kOhm)
Gewicht (o. Schrauben)	6,9 g	6,9 g	6,9 g

AUDIOGRAMM

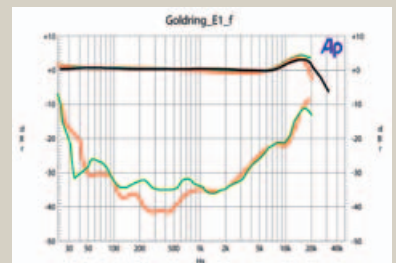
	+	+	+
	feine, tendenziell warme Wiedergabe	deutlich mehr Bass, starke Kontur	hohe Informationsdichte und Musikalität
	begrenzt in der Auflösung	begrenzt in der Auflösung	–
Klang	52	54	59
Ausstattung	sehr gut	sehr gut	sehr gut
Bedienung	sehr gut	sehr gut	sehr gut
Verarbeitung	sehr gut	sehr gut	sehr gut
AUDIO KLANGURTEIL PREIS/LEISTUNG	52 PUNKTE SEHR GUT	52 PUNKTE SEHR GUT	59 PUNKTE ÜBERRAGEND

DIE INVESTITION ZAHLT SICH AUS

MESSLABOR

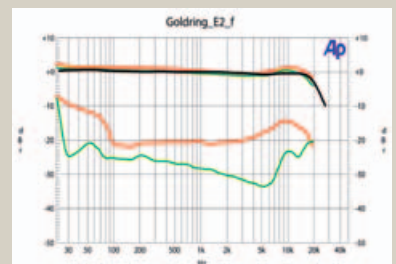
GOLDRING E1

Der günstigste Tonabnehmer der E-Serie zeigt bis rund 8 kHz einen geraden Frequenzgang, danach einen Buckel bei 15 kHz. Die Kanaltrennung ist im Mitteltonbereich mit über 30 dB auf beiden Kanälen sehr hoch, verschlechtert sich aber zu den Bässen und Höhen hin stärker als bei den teureren Geschwistern. Die Abtastfähigkeit ist mit 90 µm so hoch wie beim E2.



GOLDRING E2

Der E2 glänzt mit einem geraden Frequenzgang auch jenseits der 10 kHz und einer hinsichtlich Frequenz gleichmäßigen Kanaltrennung, allerdings recht stark differierend zwischen den Kanälen: L/R (29 dB bei 1 kHz) und R/L (20 dB bei 1 kHz). Die Hochtonverzerrungen liegen mit durchschnittlich 0,2% bei allen drei E-Modellen im niedrigen Bereich.



GOLDRING E3

Der E3 bietet mit 100 µm die beste Tieftonabtastfähigkeit und zudem eine perfekte Lautstärkegleichheit zwischen linkem und rechtem Kanal. Die Kanaltrennung ist gleichmäßiger und etwas höher als beim E2. Alle drei Systeme liefern viel Pegel (7 mV DIN 0 dB) und eignen sich mit mittelharter Nadelnachgiebigkeit (ca. 22 µm/mN) für mittelschwere Tonarme.

